



Erstellen einer Übersicht zu europäischen Interventionsansätzen im Gesundheitssektor in den Bereichen primäre Patienten- und Schwangerenversorgung zum Thema häusliche Gewalt

Wir möchten Sie einladen an dieser Befragung teilzunehmen, mit der eine Übersicht der Interventionsansätze zum Umgang mit häuslicher Gewalt in der primären Patienten- und Schwangerenversorgung in sieben europäischen Ländern erstellt wird. Beteiligt sind:

Großbritannien, Finnland, Deutschland, Belgien, Spanien, Serbien und Holland.

Die Befragung ist Teil eines EU-Daphne-Programm finanzierten Projektes, dass ein Online Forum für Fachkräfte im Gesundheitssektor und weitere Interessierte entwickeln möchte. Dieses Forum soll die Möglichkeit bieten, sich über erfolgreiche Methoden auszutauschen, Forschungszusammenarbeit zu entwickeln und über nachhaltige Interventionsstrategien zu diskutieren.

Die Bearbeitung des Fragebogens dauert ungefähr 25 Minuten.

Bei den meisten Antworten reicht ein Ankreuzen.

Das Forschungsteam befindet sich an der London School of Hygiene & Tropical Medicine (Gender Violence & Health Centre) und der Universität von Helsinki (Palmenia Centre for Continuing Education). Diese Studie wird finanziert von der Europäischen Union unter dem Daphne III Programm 2007-2013: *Zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen, und zum Schutz von Opfern und Risikogruppen*

Daphne Proposal Nummer: JLS/2008/DAP3/AG/1215

Die Studie erhielt die Zustimmung der Ethikkommission an der London School of Hygiene & Tropical Medicine am 26. Juli 2010, ref: 5750

Falls Sie Fragen haben oder weitere Exemplare des Fragebogens benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Dr Loraine Bacchus

Tel: +44 207958 8244

Email: Loraine.Bacchus@lshtm.ac.uk

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise, bevor Sie die Fragen beantworten

Hinweise

Der Fragebogen sollte von einer Person in jedem Interventionsprojekt ausgefüllt werden. Diese Person hat entweder bei der Entwicklung oder bei der Durchführung der Intervention eine maßgebliche Rolle gespielt, und/oder verfügt über ausreichende Kenntnisse zur Intervention, um alle Fragen beantworten zu können. Es kann sich dabei um eine medizinische Fachperson oder eine andere Person handeln (z.B. ein Koordinator/in zu "häuslicher Gewalt" innerhalb des Projektes).

Begriffsdefinitionen

Wir interessieren uns für Interventionen in den Bereichen der **primären Patienten- und Schwangerenversorgung**, die entwickelt wurden um Patienten/innen zu helfen, die **häuslicher Gewalt** ausgesetzt sind/waren.

Dies beinhaltet auch interdisziplinäre Initiativen, deren Zielgruppe Fachkräfte in der primären Grundversorgung- und Schwangerenversorgung sind. Bitte lesen Sie die folgenden Begriffsdefinitionen, bevor Sie den Fragebogen ausfüllen.

Häusliche Gewalt

"Häusliche Gewalt" ist definiert als jegliches Verhalten innerhalb einer intimen Beziehung, das beteiligten Personen physischen, psychologischen oder sexuellen Schaden zufügt (Krug, WHO 2002)

Primary care - Primäre Patientenversorgung

"Primäre Patientenversorgung" bezieht sich auf Gesundheitsdienstleistungen, die ein Patient/eine Patientin beim Erstkontakt mit dem Gesundheitssystem erhält, bevor er/sie an andere Stellen (z.B. in eine Spezialabteilung eines Krankenhauses) überwiesen wird. Es kann sich dabei um den Besuch in einer allgemeinärztlichen Praxis (bei Hausärzten/innen), eines Familienplanungszentrums, einer MVZ (auch Fachkräfte wie z.B. Sozialer Dienst) handeln. Auch die Betreuung durch Hebammen oder Fachärzte/innen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die in der Primärversorgung sind miteinbezogen. Sowohl private als auch kassenärztliche Praxen können berücksichtigt werden.

Schwangerenversorgung

"Schwangerenversorgung" bezieht sich auf Betreuung und Behandlung von Frauen während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett durch Hebammen, Allgemein- und Frauenärzte/ärztinnen, die in der Primärversorgung (z.B. Allgemeinarztpraxis oder Gesundheitszentrum) ODER in Krankenhäusern arbeiten

Intervention bei häuslicher Gewalt

Das Interventionsprogramm sollte aktuell durchgeführt werden und kann folgende Bestandteile enthalten:

Fort- und Weiterbildungen zu häuslicher Gewalt, routinemäßiges Nachfragen nach häuslicher Gewalt, Dokumentation von häuslicher Gewalt, Überweisung von betroffenen Patienten/innen zu anderen Fachkräften oder spezialisierten Unterstützungseinrichtungen.

Falls Sie an mehreren Interventionsprojekten beteiligt sind, die Teil einer nationalen Initiative sind, aber auf sehr unterschiedliche Art durchgeführt werden (z.B. in zwei verschiedenen geographischen Gebieten), füllen Sie bitte einen eigenen Fragebogen für jedes Interventionsprojekt aus.

Bereitstellen von Anhängen/Materialien

Falls Sie uns englischsprachige Dokumente zur Verfügung stellen möchten (z.B. Richtlinien/Handlungsempfehlungen zu häuslicher Gewalt, Formulare zur Routine-Nachfrage und Dokumentation, Fortbildungsmaterial, Evaluationsberichte über die Intervention), können Sie diese Ihrer Antwort-Email anhängen. Falls Sie weblinks zu Ihrer Intervention haben, teilen Sie uns bitte die Web-Adresse mit.

Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit Anhang bitte an: Loraine.Bacchus@lshtm.ac.uk

Danksagung

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Mitarbeitenden dieses Daphne Projektes für ihre Unterstützung bei Entwurf und Verbreitung des Fragebogens.

Professor Charlotte Watts, London School of Hygiene & Tropical Medicine, UK
Ms Sirkka Perttu, University of Helsinki Palmenia Centre for Continuing Education, Finland
Ms Tiina Savola, University of Helsinki Palmenia Centre for Continuing Education, Finland
Dr Sylvie Lo Fo Wong, Radboud University Nijmegen Medical Centre, Department of Primary Care/Gender & Women's Health, The Netherlands
Dr Leo Pas, Domus Medica, Belgium
Ms Hildegard Hellbernd, SIGNAL, Germany
Dr Carmen Fernandez, Ministry of Health of CCAA of Castile and León, Spain
Dr Stanislava Otasevic, Women's Health Promotion Centre, Serbia

Please cite the original source if you use choose to use this mapping survey or amend it for your own purposes: Mapping Survey for Domestic Violence Interventions in Primary and Maternity Health Care Settings in Europe (2010). London School of Hygiene & Tropical Medicine: London.

To access the survey in other languages please visit the DIVERSHE website (**D**omestic & **I**nterpersonal **V**iolence: **E**ffecting **R**esponses in the **H**ealth **S**ector in **E**urope:

<http://diverhse.eu> or <http://diverhse.org>

1. Abschnitt: Kontaktdaten

Name	
Berufsbezeichnung	
Name der Organisation und vollständige Anschrift	
Email Adresse	
Telefonnummer mit Vorwahl	
Land, wo das Interventionsprojekt durchgeführt wird	

2. Abschnitt: Rahmenbedingungen des Interventionsprojekts

1. Name des Interventionsprojekts zu häuslicher Gewalt (falls vorhanden)	
2. Welche Fachkräfte gehören zur Zielgruppe Ihres Interventionsprojekts? Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen	<input type="checkbox"/> Allgemeinärzte/innen <input type="checkbox"/> Hebammen <input type="checkbox"/> Pflegekräfte <input type="checkbox"/> Gynäkologen/innen <input type="checkbox"/> Sozialarbeiter/innen <input type="checkbox"/> Andere (bitte beschreiben):
3. In was für einer Gesundheitseinrichtung wird das Interventionsprojekt durchgeführt? Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen	<input type="checkbox"/> Primäre Patientenversorgung <input type="checkbox"/> Schwangerenversorgung/ Geburtshilfe <input type="checkbox"/> Private Geburtshilfe <input type="checkbox"/> Private Primärversorgung <input type="checkbox"/> Interdisziplinäre Initiative, die eine primäre Patienten- und Schwangerenversorgung beinhaltet <input type="checkbox"/> Anderes (bitte beschreiben):

4. Wie heißt die Gesundheitseinrichtung, in dem das Interventionsprogramm durchgeführt wird (Name des Projekts und der Einrichtung)?	
5. An wen richtet sich die Intervention?	<input type="checkbox"/> Patienten <input type="checkbox"/> Patientinnen
6. Wenn Sie weitere Kommentare zur Intervention und der Zielgruppe haben, notieren Sie bitte hier	
7. Wie heißt die Gemeinde / Stadt / Ballungsgebiet / Landkreis, in der die Intervention durchgeführt wird?	
8. Seit wann wird das Interventionsprojekt bereits durchgeführt?	Jahre.... Monate....

3. Abschnitt: Partnerschaft und Finanzierung

9. Welche Organisation ist für Koordination (oder Leitung) des Interventionsprojekts verantwortlich?	
10. Welcher Art ist die koordinierende Organisation? Beispiel: eine Organisation der Gesundheitsversorgung, eine unabhängige Organisation, eine Abteilung der Gemeindeverwaltung oder eine Wohltätigkeitsorganisation	
11. Welche Organisationen finanzieren das Interventionsprojekt?	

4. Abschnitt: Strategien und Empfehlungen zum Thema “Häusliche Gewalt”

<p>12. Gibt es in dem Interventionsprojekt Handlungsleitlinien für Fachkräfte zum Umgang mit Patienten/innen, die häusliche Gewalt erfahren?</p>	<p><input type="checkbox"/> keine Strategie und Leitlinie <input type="checkbox"/> eine speziell für diese Intervention entwickelte Handlungsleitlinie <input type="checkbox"/> eine Handlungsleitlinie gemäß der nationalen Leitlinie <input type="checkbox"/> Anderes (bitte beschreiben):</p>
<p>13. Die Handlungsleitlinie:</p> <p>(i) Empfiehlt routinemäßiges Fragen nach häuslicher Gewalt (z.B. routinemäßiges direktes Ansprechen von häuslicher Gewalt. Der Begriff “routine-mäßig” kann sich beziehen auf: alle Patienten/innen oder Patienten/innen mit bestimmten Symptomen / oder Patienten/innen bei bestimmten Arztbesuchen wie z.B. Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung oder Gesundheitschecks etc.)</p> <p>(ii) beinhaltet genaue Anleitung zur Dokumentation häuslicher Gewalt</p> <p>(iii) beinhaltet Hinweise, wie Patienten/innen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, weitergeleitet werden können</p> <p>(iv) gibt Hinweise, wie die Sicherheit der/s Patienten/innen und ihrer Kinder und vulnerabler Erwachsener, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, eingeschätzt werden kann?</p> <p>(v) enthält Hinweise zum Umgang mit Schweigepflicht und Informationsweitergabe</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

<p>14. Falls Sie weitere Kommentare zu Handlungsleitlinien und Strategien bei häuslicher Gewalt haben, notieren Sie diese bitte hier</p>	
---	--

5. Abschnitt: Fortbildungen zu Häuslicher Gewalt

<p>15. Gibt es in dem Interventionsprojekt Fort- und Weiterbildungen zum Thema häusliche Gewalt für Fachkräfte des Gesundheitswesens?</p> <p>16. Für welche Berufsgruppen werden Fort- und Weiterbildungen zum Thema häusliche Gewalt angeboten? Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen</p> <p>17. Geben Sie bitte an, ob Fort- und Weiterbildungen zum Thema häusliche Gewalt für eine oder mehrere Berufsgruppen verpflichtend sind?</p> <p>18. Falls Sie einen Kommentar über verpflichtende Fort- und Weiterbildungen zum Thema häusliche Gewalt haben, notieren Sie diese bitte hier</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Pflegekräfte <input type="checkbox"/> Ärzte/Ärztinnen <input type="checkbox"/> Hebammen <input type="checkbox"/> Psychotherapeuten/innen <input type="checkbox"/> Gynäkologen/innen <input type="checkbox"/> klinische Sozialarbeiter/innen <input type="checkbox"/> Arzthelfer/innen, Medizinisch Technische Assistenten/innen <input type="checkbox"/> Andere (bitte beschreiben):</p> <p><input type="checkbox"/> Für keine Gruppe verpflichtend <input type="checkbox"/> Pflegekräfte <input type="checkbox"/> Ärzte/Ärztinnen <input type="checkbox"/> Hebammen <input type="checkbox"/> Psychotherapeuten/innen <input type="checkbox"/> Gynäkologen/innen <input type="checkbox"/> Sozialarbeiter/innen <input type="checkbox"/> Arzthelfer/ innen, Medizinisch Technische Assistenten/innen <input type="checkbox"/> Andere (bitte beschreiben):</p>
--	--

<p>19. Wer hält die Fort- und Weiterbildungen zum Thema häusliche Gewalt in Ihrem Interventionsprojekt? Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen</p> <p>20. Wie oft werden Fort- und Weiterbildungen zum Thema häusliche Gewalt in Ihrem Interventionsprojekt für verschiedene Berufsgruppen / unterschiedliche (Aufbau)Stufen durchgeführt?</p> <p>21. Wie lange dauern die Fort- und Weiterbildungen zum Thema häusliche Gewalt in Ihrem Interventionsprojekt für die verschiedenen Berufsgruppen / (Aufbau)Stufen?</p> <p>22. Gibt es in Ihrem Interventionsprojekt "Train the Trainer" Kurse für Fachkräfte des Gesundheitswesens?</p> <p>23. Falls Sie Kommentare zu "Train the Trainer" Kursen haben, notieren Sie diese bitte hier</p> <p>Beinhalten die Fort- und Weiterbildungen folgende Themen:</p> <p>24. Routinemäßige Frage oder Screening nach häuslicher Gewalt</p> <p>25. Kurze Beschreibung der Trainingsmethoden falls bekannt:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ein/e Trainer/innen außerhalb der Gesundheitsversorgung, selbst keine Fachkraft der Gesundheitsversorgung ist</p> <p><input type="checkbox"/> Eine Fachkraft der Gesundheitsversorgung</p> <p><input type="checkbox"/> Andere (bitte beschreiben):</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Beschreibung:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Beschreibung:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
---	---

<p>26. Wie die Dokumentation häuslicher Gewalt erfolgen sollte</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
<p>27. Kurze Beschreibung der Trainingsmethoden falls bekannt:</p>	
<p>28. Wie von häuslicher Gewalt betroffene Patienten/innen gezielt Unterstützung erhalten und weitergeleitet werden</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
<p>29. Kurze Beschreibung der Trainingsmethoden falls bekannt:</p>	
<p>30. Wie die Sicherheit des Patienten eingeschätzt werden kann</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
<p>31. Kurze Beschreibung der Unterrichtsmethoden falls bekannt:</p>	
<p>32. Über den Umgang mit Schweigepflicht und Informationsweitergabe</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
<p>33. Kurze Beschreibung der Trainingsmethoden falls bekannt:</p>	

6. Abschnitt: Routinemäßiges Fragen nach häuslicher Gewalt

Falls es kein routinemäßiges Fragen nach häuslicher Gewalt in Ihrem Interventionsprojekt gibt, gehen Sie bitte zum 7. Abschnitt

<p>34. Was bedeutet "routinemäßiges Fragen" in Ihrem Interventionsprojekt? Beispiel: Ansprechen aller Patienten / innen, nur Patienten/innen mit bestimmten Symptomen / Patienten/innen bei bestimmten Besuchen wie Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung oder Gesundheitschecks</p> <p>35. Welche Patienten/innen werden in Ihrer Intervention auf häusliche Gewalt angesprochen? Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen</p> <p>36. Wie wird das routinemäßige Ansprechen von häuslicher Gewalt in Ihrem Interventionsprojekt begleitet/kontrolliert? z.B. Kontrolle, ob Fachkräfte nach häuslicher Gewalt fragen</p> <p>37. Falls Sie andere Kommentare zur Kontrolle des routinemäßigen Ansprechens haben, notieren Sie diese bitte hier:</p>	<p>Beschreibung</p> <p><input type="checkbox"/> Patientinnen <input type="checkbox"/> Patienten <input type="checkbox"/> bestimmte Altersgruppen (bitte genaue Beschreibung) <input type="checkbox"/> Anderes (bitte beschreiben):</p> <p><input type="checkbox"/> Keine Kontrollen <input type="checkbox"/> Audit von Patientenakten <input type="checkbox"/> Andere Methoden (bitte beschreiben):</p>
--	---

7. Abschnitt: Dokumentation häuslicher Gewalt

<p>38. Wird Fachkräften des Gesundheitswesens in Ihrem Interventionsprojekt empfohlen, eine oder mehrere der folgenden Informationen zu dokumentieren?</p> <p>Angaben, ob der/die Patient/in nach häuslicher Gewalt gefragt wurde</p> <p>Ob der/die Patient/in mitgeteilt hat Opfer häuslicher Gewalt zu sein</p> <p>Name des Täters/Täterin</p> <p>Verhältnis zum/r Patienten/in</p> <p>Beschreibung der Art der Misshandlung</p> <p>Beschreibung eines kürzlich vorgekommenen Misshandlungsereignisses (z.B. Datum, Uhrzeit, was vorgefallen ist etc.)</p> <p>Beschreibung von Art und Lokalisation körperlicher Verletzungen</p> <p>ein Körperschema um die Lokalisation der Verletzungen darzustellen</p> <p>ob der/die Patient/in über weitere Behandlungsmöglichkeiten informiert wurde</p> <p>ob der/die Patient/in eine Überweisung akzeptiert hat</p> <p>Angabe, ob der/die Patient/in selbst Maßnahmen ergriffen hat</p> <p>ob sich Kinder in dem betroffenen Haushalt befinden</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
--	--

<p>Angabe, wie die Sicherheit des/r Patienten/in und betroffener Kinder eingeschätzt wird</p> <p>39. Falls Sie weitere Kommentare zur Dokumentation häuslicher Gewalt haben, notieren Sie diese bitte hier:</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
--	--

8. Abschnitt: Weiterleitung von Patienten, die Opfer häuslicher Gewalt sind

<p>40. Wohin leiten Fachkräfte Patienten/innen weiter, die angeben Opfer häuslicher Gewalt zu sein? Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen</p> <p>41. Wie wird der/die Patient/in weitergeleitet? Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen</p> <p>42. Falls Sie weitere Kommentare zur Weiterleitung von Patienten/innen haben, notieren Sie diese bitte hier:</p>	<p><input type="checkbox"/> Beratungs- und Zufluchtseinrichtungen bei häuslicher Gewalt</p> <p><input type="checkbox"/> Andere Fachkräfte der Gesundheitsversorgung (bitte genaue Benennung)</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialarbeiter/innen</p> <p><input type="checkbox"/> Polizei</p> <p><input type="checkbox"/> Andere (bitte genaue Benennung)</p> <p><input type="checkbox"/> Patient/in wird über die Organisation/Einrichtung informiert</p> <p><input type="checkbox"/> Die Fachkraft kontaktiert die Organisation im Namen des/r Patienten/innen</p>
---	--

9. Abschnitt: Evaluierung der Intervention

<p>43. Wird die Intervention evaluiert? Falls zutreffend, geben Sie bitte Details über für die Evaluierung verantwortliche Personen an</p> <p>44. Geben sie bitte Details über Berichte oder Veröffentlichungen an (z.B. Referenzen, Websites)</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht</p>
--	--

10. Abschnitt: Beteiligung am europäischen Online-Netzwerk

<p>45. Haben Sie Interesse sich an einem europäischen Netzwerk zu Interventionsprojekten zum Thema häusliche Gewalt in der Gesundheits-versorgung zu beteiligen?</p> <p>46. Würden Sie gerne eine oder mehrere der folgenden Informationen für die Website zur Verfügung stellen?</p> <p>47. Falls Sie andere Interventionen zum Thema häusliche Gewalt in Ihrer Stadt / Gegend / Land kennen, die Fachkräfte der Primär- oder Schwangerenversorgung als Zielgruppe haben, Stellen Sie uns bitte die Kontaktdaten zur Verfügung</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> Fortbildungsmaterial zum Thema häusliche Gewalt <input type="checkbox"/> Handlungsempfehlungen zum Thema häusliche Gewalt <input type="checkbox"/> Instrumente zum routinemäßigen Fragen <input type="checkbox"/> Formulare zur Dokumentation <input type="checkbox"/> Evaluationsberichte über die Intervention <input type="checkbox"/> Anderes (bitte beschreiben):</p>
--	---

Vielen Dank für Ihre Zeit. Ihren Antworten sind sehr wichtig für uns.

Falls Sie Dokumente haben, die Sie gerne an uns weiterleiten möchten (z.B. Handlungsleitlinien zu häuslicher Gewalt, Formulare zur routinemäßigen Nachfrage oder Dokumentation, Ausbildungsmaterial, Evaluationsberichte etc.), senden Sie diese bitte per Email an die Koordinatorin dieser Umfrage.

**Dr Loraine Bacchus
London School of Hygiene & Tropical Medicine
Gender Violence & Health Centre
Loraine.Bacchus@lshtm.ac.uk**